



## **Rolle von Julia Lessacher in der Kleingarten-Affäre**

Die unterzeichnenden Bezirksrät\*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 24.01.2024 gemäß § 23 GO-BV folgende

### **Anfrage**

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,

wir ersuchen Sie um Beantwortung der folgenden Fragen zur Rolle Ihrer Stellvertreterin Julia Lessacher in der „Kleingarten-Affäre“:

1. Julia Lessacher soll sich einem Protokoll des Kleingartenvereins Breitenlee zufolge an Verhandlungen für eine Umwidmung der Grundstücke des Vereins beteiligt haben<sup>1</sup>. Durch das Inkrafttreten dieser Umwidmung sollen sie selbst sowie eine Reihe anderer hochrangiger SPÖ-Politiker\*innen in Form von deutlich gesteigerten Immobilienwerten profitiert haben. Wie ist ein derartiges Verhalten mit Ihren Ansprüchen an politische Verantwortungsträger\*innen vereinbar?
2. Warum haben Sie trotz des landesweiten Interesses an der Rolle Ihrer Stellvertreterin in der Affäre dazu bis dato noch nicht öffentlich Stellung bezogen?
3. Die Affäre hat das Vertrauen in Ihre Stellvertreterin massiv geschädigt. Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um gegenüber Bezirksrät\*innen und Bezirksbewohner\*innen Zweifel an ihrer Integrität zu zerstreuen?
4. Welche Schritte gedenken Sie zur Wahrung des Ansehens des Amts der Bezirksvorsteher-Stellvertreterin zu unternehmen, wenn eine Zerstreung derartiger Zweifel nicht gelingt?

---

1 <https://docplayer.org/221523644-P-r-o-t-o-k-o-l-l-der-ausserordentlichen-mitgliederversammlung-des-kleingartenverein-sport-und-erholungszentrum-breitenlee-vom-26.html>



5. Als Instanz zur Prüfung der obengenannten Sachverhalte (siehe Frage 1) wählte die SPÖ Wien – sich selbst. Welche Argumente sprechen Ihrer Meinung nach dafür, dass sie für eine objektive Untersuchung innerhalb der eigenen Partei geeignet ist?
6. Welche Konsequenzen ziehen Sie aus der Kleingarten-Affäre für die Mariahilfer Bezirkspolitik hinsichtlich der Vermeidung von Konflikten zwischen öffentlichen und Partei- bzw. Privatinteressen?

## **Begründung**

Integrität der Volksvertreter\*innen ist die Basis der Demokratie und des Rechtsstaats. Die Bevölkerung muss sich darauf verlassen können, dass Politiker\*innen das Interesse der Allgemeinheit über das eigene stellen. Gegen diesen Grundsatz scheint in der „Kleingartenaffäre“ verstoßen worden zu sein. Die durch Affären wie diese ausgelöste Schwächung des Vertrauens in die politischen Parteien und das gesamte politische System gibt antidemokratischen Kräften Auftrieb.

Sowohl Herr Bezirksvorsteher Rumelhart als auch Frau Bezirksvorsteher-Stellvertreterin Lessacher blieben diesem Bezirksparlament bis dato eine Erklärung zu den genannten Vorgängen schuldig.

Paul Stein, Dr. Andrea Nussbaumer